

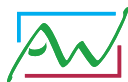
AW-WIRTSCHAFTSINFO

4-5 Nachhaltigkeits-Akademie
Kreis Ahrweiler

13 Digital
Kompass

20-21 Fachkräftezentrum
Kreis Ahrweiler





3	Editorial <i>Grußwort von Landrätin Cornelia Weigand</i>
4-5	Nachhaltigkeits-Akademie Kreis Ahrweiler <i>Teilnehmende erhalten Zertifikate</i>
6-7	Fortschreibung der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz <i>Kreis Ahrweiler als aktiver Partner</i>
8-9	Kulturschule im Kreis Ahrweiler <i>Gelungener Startschuss für mehr kulturelle Bildung und Vernetzung</i>
10-11	Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung Kreis Ahrweiler <i>Erneut mit Qualitätssiegel "ServiceQualität Deutschland" ausgezeichnet</i>
12	Architekt:innenfrühstück im Kreis Ahrweiler <i>Gemeinsamer Austausch auf fachlicher Ebene</i>
13	Digital-Kompass <i>Neue Online-Sprechstunde für regionale Unternehmen</i>
14-15	Jahresempfang der Wirtschaft <i>Mittelstand blickt optimistisch in die Zukunft</i>
17	Praktikumswoche im Kreis Ahrweiler <i>Unterstützung bei der Suche nach jungen Talenten</i>
18-19	Talent Company - Fachraum für Berufsorientierung <i>Jungen Menschen den Start ins Berufsleben erleichtern</i>
20-21	Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler <i>Unterstützung für Unternehmen aus der Region</i>
22-23	Gratulationen <i>Auszeichnungen für Unternehmen aus der Region</i>

IMPRESSUM



Zur online
Version der
AW-Wirtschaftsinfo

Herausgeber: Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung
Wilhelmstraße 24-30 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Verantwortlich: Tino Hackenbruch (Abteilungsleiter)

Redaktionsleitung: Timo Schäfer
Tel. 02641 / 975-373
E-Mail: Timo.Schaefer@kreis-ahrweiler.de

Bildmaterial: Layout-Fotos adobe stock, teilweise mit KI generiert



IN EIGENER SACHE

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR
DRUCK AUF RECYCLINGPAPIER, BLAUER ENGEL, FSC
DATUM BEI DRUCKLEGUNG: 12.02.2026

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist längst mehr als ein Schlagwort – sie ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für unsere heimische Wirtschaft. Unternehmen stehen heute vor der Aufgabe, ökonomische Resilienz mit ökologischer Verantwortung und sozialem Handeln zu verbinden. Genau hier setzt die Nachhaltigkeits-Akademie im Landkreis Ahrweiler an.

Dabei geht es nicht nur darum, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. Vielmehr möchten wir Unternehmen in die Lage versetzen, auch die Chancen der nachhaltigen Transformation zu nutzen. Denn heute bedeutet Nachhaltigkeit vor allem eines: Fortschritt – effizientere Prozesse, Kosteneinsparungen durch Energie- und Ressourceneffizienz, höhere Attraktivität für Fachkräfte und Kunden sowie eine gestärkte Wettbewerbsposition.

Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel und steigenden Energiepreisen ist es entscheidend, dass unsere Unternehmen neue Wege gehen. Nachhaltiges Wirtschaften eröffnet dabei Innovationspotentiale, macht Betriebe unabhängiger von schwankenden Rohstoff- wie auch Energiekosten und steigert ihre Attraktivität als Arbeitgeber. Immer mehr junge Menschen legen Wert darauf, in Unternehmen zu arbeiten, die Verantwortung im ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich übernehmen. Wer sich jetzt positioniert, wird auch in Zukunft die Nase vorn haben.

Nur folgerichtig ist diese Ausgabe auch dem Fachkräftemangel gewidmet. Weltweit gibt es viele qualifizierte Kräfte, die motiviert sind, in Deutschland eine neue



berufliche Perspektive zu finden. Um diese Potenziale gezielt mit der heimischen Wirtschaft zusammenzubringen, stellt sich das Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler mit seinen Leistungen in dieser Ausgabe vor.

Die Bereitschaft unserer Unternehmen, aktiv neue Themen anzugehen, Wissen zu teilen und nachhaltige Lösungen umzusetzen, macht Mut. Sie zeigt: gute Zukunft wird dort geboren, wo Menschen den Wandel aktiv gestalten. Lassen Sie uns diesen Weg mit Zuversicht weitergehen. Mit Zuversicht, die genährt wird durch Neugier auf Neues, durch Mut zu Veränderungen wie auch durch Vertrauen in den wirtschaftlichen Erfolg nachhaltigen Handelns und die regionale Stärke. So prägen wir gemeinsam einen lebenswerten und zukunftsfähigen Kreis Ahrweiler.

Herzliche Grüße
Ihre


Cornelia Weigand
Landrätin



Der Kreis Ahrweiler geht einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsstärke: Mit der Nachhaltigkeits-Akademie Kreis Ahrweiler schaffen wir ein Angebot, das unsere Unternehmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, Innovationskraft und ökonomischer Resilienz aktiv unterstützt. Nun ist die ausgebuchte Premierenausgabe des neuen Formats mit der Verleihung der Teilnahme- und Prüfungszertifikate zu Ende gegangen.

In fünf aufeinander aufbauenden Modulen erlangten die Teilnehmenden von Oktober bis Dezember 2025 alle zwei Wochen unter anderem fundierte Einblicke in die Grundlagen der Nachhaltigkeit und in damit verbundene Handlungsfelder, wie die aktuellen Standards im Nachhaltigkeitsmanagement sowie in praktische Ansätze zur Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft. Außerdem wurden alternative Energien und Energieeffizienz genauso thematisiert wie nachhaltige Kommunikation und die Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur.

Nach Abschluss der Akademie hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über eine Prüfung zum „Nachhaltigkeitsmanager/in (TÜV)“ zertifizieren

zu lassen. Die Teilnahme- und Prüfungszertifikate wurden vor Kurzem im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei der Akro-Plastic GmbH in Niederzissen verliehen.

Mit der Nachhaltigkeits-Akademie Kreis Ahrweiler startet die Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung ein neues, kostenfreies Weiterbildungsangebot speziell für kleine und mittlere Unternehmen, die aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen keine Nachhaltigkeitsbeauftragten einstellen können. Es wird dadurch eine Plattform zur Wissensvermittlung und zum gegenseitigen Austausch geschaffen.

Ziel ist es, den Teilnehmenden praxisnahes Wissen und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln, um den nachhaltigen Wandel in den Unternehmen und damit in der Region aktiv voranzutreiben. Es geht dabei auch um eine Sensibilisierung für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Die geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen sich als Multiplikatoren in ihren Unternehmen, um dort Nachhaltigkeitspotentiale zu erkennen und Projekte erfolgreich durchzuführen. Die Akademie kann hier einen positiven Einfluss darauf nehmen, in welche Richtung sich die



V.l. Jan-Erik Burkard von der VR-Bank, Referent, Projektleiter Timo Schäfer und Abteilungsleiter bei der Auftaktveranstaltung im Kreishaus.





Foto: Ahr-Foto / Hans-Jürgen Vollrath

erent Dr. Daniel Opoku,
eiter Tino Hackenbruch

Unternehmen im Kreis Ahrweiler transformieren werden. Darüber hinaus entsteht aus den teilnehmenden Unternehmen ein regionales Netzwerk nachhaltiger Unternehmen.

Umgesetzt wird das Projekt in Kooperation mit der TÜV Rheinland Akademie und Dank der finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung der VR Bank RheinAhrEifel eG.

Für das Jahr 2026 ist eine zweite Ausgabe der Nachhaltigkeits-Akademie geplant.

Wir laden daher alle Unternehmen im Kreis Ahrweiler herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen. Unternehmen können unter Wirtschaftsfoerderung@kreis-ahrweiler.de bereits jetzt ihr Interesse bekunden. Die Teilnahme an der Nachhaltigkeits-Akademie ist eine Investition in die eigene Zukunft und in die Zukunft unserer Region. Gemeinsam können wir den Kreis Ahrweiler zu einem Vorreiter für nachhaltiges Wirtschaften machen, zum Vorteil der Unternehmen, der Menschen und unserer Umwelt.



Die Teilnehmenden der ersten Auflage der Nachhaltigkeits-Akademie Kreis Ahrweiler erhielten im Rahmen einer Feierstunde bei der Akro-Plastic GmbH ihre Zertifikate.



Bei Rückfragen oder Interesse an der Nachhaltigkeits-Akademie Kreis Ahrweiler nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

Projektleiter Timo Schäfer
E-Mail: Timo.Schaefer@kreis-ahrweiler.de
Tel.: 02641/975-373



KREIS
AHRWEILER

WIRTSCHAFTS-, KULTUR- UND
TOURISMUSFÖRDERUNG



Fortschreibung der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz – Kreis Ahrweiler als aktiver Partner

Mit der Fortschreibung seiner Tourismusstrategie richtet das Land Rheinland-Pfalz den Fokus weiterhin auf eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus. Mit einem klaren Leitbild und einer gemeinsamen Vision bündelt das Land seine Kräfte, um einen nachhaltigen Qualitätstourismus zum Nutzen der Gäste und der Einheimischen zu fördern. Authentische Erlebnisse, gelebte Gastfreundschaft sowie eine einzigartige Genuss-, Kultur- und Naturlandschaft sind die Kernelemente der inhaltlichen Ausrichtung des rheinland-pfälzischen Tourismus.

*Vision für den Tourismus
in Rheinland-Pfalz:*

*Rheinland-Pfalz begeistert mit
Lebensfreude und authentischen
Erlebnissen für Gäste und die
eigene Bevölkerung und setzt auf
nachhaltigen Qualitätstourismus.*

Der Kreis Ahrweiler als Teil der landesweiten Strategie

Um eine flächendeckende Umsetzung der Landesziele zu gewährleisten, orientieren sich die Tourismusstrategien der zehn rheinland-pfälzischen Destina-

tionsmanagementorganisationen ebenfalls an den Zielen des Landes. Der Kreis Ahrweiler ist über die drei Regionen Ahrtal, Eifel und Mittelrhein in diesen Prozess eingebunden. Land, Kreis und Regionen arbeiten dabei abgestimmt daran, die touristische Angebotsqualität im Sinne der Landesstrategie zu sichern, regionale Profile zu schärfen und die touristische Wertschöpfung vor Ort zu unterstützen.

Leitprojekte im Kreis Ahrweiler

Im Rahmen seiner strategischen Ausrichtung verfolgt der Kreis Ahrweiler das Ziel die Angebote im Bereich Fahrradtourismus zu verbessern. Dies beinhaltet zwei zentrale Leitprojekte: das Schaffen von Angeboten für Mountainbiker sowie die Ausweisung von Genuss- und Kulturrouten für E-Biker. Ziel ist es, bestehende Potenziale weiterzuentwickeln und gleichzeitig zu einer nachhaltigen Besucherlenkung beizutragen. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren nach dem landesweit angewandten Ansatz des „Collective Impact“, der auf Kooperation und abgestimmtes Handeln setzt.

Aktive Zusammenarbeit und Netzwerktreffen

Zur Koordinierung und Weiterentwicklung touristischer Themen finden im Kreis Ahrweiler regelmäßig Netzwerktreffen statt. Zweimal jährlich lädt die Kreisverwaltung Vertreterinnen und Vertreter der Regionalagenturen Ahraltourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V., Romantischer Rhein Tourismus GmbH und Eifel Tourismus GmbH sowie die kommunalen Touristikerinnen und Touristiker zum Austausch ein. Diese Treffen dienen der Information, dem Erfahrungsaustausch und der Anbahnung gemeinsamer Projekte.

Erholung und Perspektive für den Kreis Ahrweiler

Nach den Herausforderungen der vergangenen Jahre zeigt sich im Kreis



Nähere Informationen zur
Tourismusstrategie RLP





Ahrweiler eine fortschreitende Erholung der touristischen Nachfrage. Im ersten Halbjahr 2025 stieg die Zahl der Gäste im Ahrtal um 18 Prozent, die der Übernachtungen um 16 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Allerdings zeigen sich noch deutliche Abweichungen zum Vor-Corona-Niveau in 2019: Die Zahl der Gäste liegt in diesem Vergleich noch um 36 Prozent und die der Übernachtungen um 35 Prozent niedriger. Landesweit liegen die Übernachtungszahlen 1,6 Prozent über, die Gästezahlen 0,7 Prozent unter Vor-Corona-Niveau.

Stellenwert des Kreises Ahrweiler innerhalb der Landesstrategie

Mit seiner strategischen Ausrichtung und den konkreten Leitprojekten spielt der Kreis Ahrweiler mit den drei angrenzenden Destinationen Ahr, Eifel und Mittelrhein eine zentrale Rolle in der touristischen Entwicklung von Rheinland-Pfalz. Der Kreis zeigt sich nachhaltig, innovativ und klar positioniert, um gemeinsam mit starken Partnern einen Tourismus zu gestalten, der Lebensräume bereichert, Wertschöpfung steigert und die Region als attraktive Destination etabliert.



Ihre Ansprechpartnerin für den Tourismus im Kreis Ahrweiler:

Maike Gausmann-Vollrath

E-Mail: Tourismusfoerderung@kreis-ahrweiler.de

Tel.: 02641/975-2219

Weitere Informationen zum Tourismus im Kreis Ahrweiler:



Tourismus ist ein Plus⁺ für unsere Radwege

Tourismus ist ein Plus⁺ für alle

**Gold
Rheinland-
Pfalz**

Erfolgreicher Auftakt für die Kulturschule im Kreis Ahrweiler

Ein gelungener Startschuss für mehr kulturelle Bildung und Vernetzung im Kreis: Anfang November kamen elf Kulturschaffende, Ehrenamtliche und Vereinsvertreterinnen und -vertreter zur ersten Kulturschule des Kreises Ahrweiler zusammen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden fortgebildet in Themen wie Veranstaltungsmanagement, Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte bis hin zu rechtlichen Fragen im Kulturbetrieb. Zwei Tage lang erhielten sie wertvolle Impulse für ihre Arbeit und tauschten sich untereinander aus.

Stephan Bock, Kulturmanager und Gründer des Kulturbüros Rheinland-Pfalz, brachte dabei sein breites Fachwissen als Referent der Fortbildung ein. Er hat zahlreiche Modellpro-

jekte mit Landes-, Bundes- und EU-Fördermitteln entwickelt und zeigte den Teilnehmenden Möglichkeiten auf, Kulturprojekte in Rheinland-Pfalz nachhaltig zu finanzieren und zu gestalten.

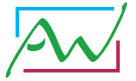
„Kostenfreie Fortbildungsangebote sind gerade in der Kultur unglaublich wichtig“, betont Landrätin Cornelia Weigand. „Viele Kulturveranstaltungen werden nur durch ehrenamtliches Engagement ermöglicht. Wir hoffen, dass dieses neue Angebot die engagierten Menschen in unserem Kreis bei ihrer Arbeit unterstützt und dadurch der Kulturbereich weiter gestärkt wird.“

Auch Kulturreferentin Jule Wölk von der Kreisverwaltung zieht ein positives Fazit zur ersten Durchführung:

„Die Teilnehmenden konnten inhaltlich viel aus der Kulturschule mitnehmen und haben gleichzeitig untereinander viele Anknüpfungspunkte für weitere Zusammenarbeit gefunden. Das zeigt, wie wichtig solche kreisweiten Veranstaltungen sind, bei denen sich Kulturschaffende aus den unterschiedlichen Kommunen vernetzen.“

Die Kulturschule soll in den kommenden Jahren bedarfsorientiert weiterentwickelt werden. Auch Themen wie Social Media und Marketing in der Kulturarbeit oder partizipative Formate in Kunst und Kultur sollen künftig einen festen Platz im Programm haben. Geplant ist außerdem, die Veranstaltungen an wechselnden, kulturell relevanten Orten im Kreis durchzuführen.





Ermöglicht wird die Umsetzung der Kulturschule durch eine Spende der Bürgerstiftung der VR Bank RheinAhr-

Eifel eG in Höhe von 50.000 Euro, die das Fortbildungsangebot auch für die nächsten Jahre sichert.

Förderung von Kulturprojekten

Der Kreis Ahrweiler fördert kulturelle Initiativen und trägt zur Vernetzung und Stärkung des kulturellen Lebens bei. Unterstützt werden sowohl etablierte Kulturprojekte als auch aufstrebende künstlerische Initiativen, die das kulturelle Leben in der Region bereichern und neue Impulse setzen.

Der Fokus liegt darauf, kulturelle Highlight-Projekte von kreisweiter, regionaler und überregionaler Strahlkraft zu unterstützen. Ob Theateraufführungen, Konzerte oder Ausstellungen – der Kreis Ahrweiler fördert Projekte unterschiedlichster Art. Dabei wird auf Vielfalt und Qualität Wert gelegt, um ein breites Publikum anzu-

sprechen und das kulturelle Angebot im Kreis Ahrweiler kontinuierlich zu bereichern.

Ziel ist es, Kulturschaffende dabei zu unterstützen, ein anspruchsvolles und attraktives kulturelles Angebot in der Region umzusetzen und somit gemeinsam eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft im Kreis Ahrweiler zu gestalten.

Wer kann gefördert werden?

- Kulturengagierte
- Ortsgemeinden und Ortsbezirke
- Vereine und Vereinsgemeinschaften
- bürgerschaftliche Initiativen und Gruppierungen



Wenn Sie sich für das Angebot interessieren und die nächste Kulturschule nicht verpassen wollen, lassen Sie sich in den Verteiler aufnehmen durch eine Nachricht an Kulturfoerderung@kreis-ahrweiler.de.



Ihre Ansprechpartnerin für Kultur im Kreis Ahrweiler:

Jule Wölk

E-Mail: Kulturfoerderung@kreis-ahrweiler.de

Tel.: 02641/975-2858

Wenn Sie mehr über die Förderung erfahren möchten:



mehr Infos



Kulturreferentin Jule Wölk (6. v. l.) und Referent Stephan Bock (6. v. r.) im Kreise der Teilnehmenden der Kulturschule mit ihren Zertifikaten.

Kreiswirtschaftsförderung erneut mit dem Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet

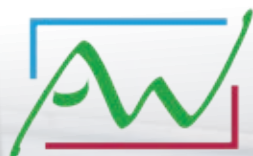


Die Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung des Kreises Ahrweiler wurde für drei weitere Jahre mit dem Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet. Das Siegel steht für ein professionelles, verlässliches und kundenorientiertes Beratungsangebot und ist ein wichtiges Signal an die Unternehmen im Kreis Ahrweiler. Im Jahr 2013 wurde die Abteilung der Kreisverwaltung das erste Mal zertifiziert und arbeitet seitdem kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Servicequalität.

Durch das Q-Siegel nimmt die Kreiswirtschaftsförderung an der bundesweiten Initiative zur Verbesserung der Servicequalität in Deutschland teil. Eine leistungsfähige Wirtschaftsförderung ist ein zentraler Standortfaktor. Die Zertifizierung zeigt den Unternehmen im Kreis, dass sie sich auf transparente Prozesse, kurze Wege und eine hohe Serviceorientierung verlassen können.

Das Qualitätssiegel macht für Unternehmen auf den ersten Blick sichtbar,

dass ihre Anliegen strukturiert und mit hoher fachlicher Kompetenz bearbeitet werden. Die Wirtschaftsförderung unterstützt Betriebe unter anderem über die Servicestelle Förderprogramme, die durch die komplexe Förderlandschaft führt. Existenzgründende sowie Unternehmensnachfolgerinnen und -nachfolger profitieren von umfassenden Beratungsangeboten. Ergänzt wird das Portfolio beispielsweise durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und das Baugenehmigungsmanagement.



KREIS
AHRWEILER

WIRTSCHAFTS-, KULTUR- UND
TOURISMUSFÖRDERUNG



Das Team der Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung v.l. Silke Streit, Manuela Meyer, Angelika Stockhaus, Tino Hackenbruch (Abteilungsleiter), Anja Toenneßen (Fachbereichsleiterin), Timo Schäfer, Jule Wölk, Nina Loosen, Maike Gausmann-Vollrath

„Die Zertifizierung ist kein Selbstzweck, sondern ein klares Bekenntnis zu kontinuierlicher Verbesserung“, erklärt Tino Hackenbruch, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung. „Unsere Unternehmen profitieren davon ganz konkret: durch verlässliche Ansprechpartner, klare Abläufe und passgenaue Unterstützung.“

Für eine Rezertifizierung müssen Betriebe neben dem Aufbau einer Q-Servicekette, d.h. einer Analyse

der verschiedenen Berührungspunkte zwischen Kunde und Betrieb zur Verbesserung aus Kundensicht, noch zwei weitere Q-Werkzeuge bearbeiten. Die Q-Werkzeuge gehen auf typische Herausforderungen im betrieblichen Alltag ein und helfen dabei, diese zu analysieren und praxistaugliche Lösungen zu entwickeln. Ob Kundenkommunikation, Beschwerdemanagement, der Umgang mit Bewertungsportalen oder verschiedene Befragungen, die Betriebe können

frei wählen, welches Werkzeug aktuell gut in den Arbeitsalltag passt.

ServiceQualität Deutschland dient als Ideengeber zur Entwicklung von Maßnahmen, beleuchtet die verschiedenen Kontaktpunkte mit dem Kunden und stößt innerbetriebliche Verbesserungsprozesse im Bereich Servicequalität an. ServiceQualität Deutschland ist eine Qualitätsinitiative des Deutschen Tourismusverbands.

Architekt:innenfrühstück im Kreis Ahrweiler

Die zweite Auflage des Architekt:innenfrühstück – als gemeinsames Projekt des Bauamts, der Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung sowie der Kammergruppe 3 der Architektenkammer Rheinland-Pfalz – fand in der alvitha Eventlocation in Bad Neuenahr-Ahrweiler statt. Hierbei konnte an den Erfolg des Vorjahres angeknüpft und die Zahl der Teilnehmenden nahezu verdoppelt werden.

Nach der offiziellen Begrüßung durch die Leiterin des Fachbereichs Aufbau und Nachhaltigkeit, Anja Toenneßen, den Abteilungsleiter Bauamt, Denis Radermacher, und dem Sprecher der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Kammergruppe 3, Carsten Herges, gab es zunächst einen Rückblick auf die Veranstaltung aus dem letzten Jahr.

Ein elementarer Bestandteil des Architekt:innenfrühstücks ist auch immer ein fachlicher Beitrag. In diesem Jahr wurde von den Kollegen des Bauamtes der Kreisverwaltung auf aktuelle Änderungen der einschlägigen Rechtsgrundlagen hingewiesen. Besonders anschaulich war die Präsentation bezüglich des „Bauturbo“ und seiner Bedeutung für die Genehmigungspraxis gestaltet. Darüber hinaus wurde über den aktuellen Stand zum digitalen Bauantrag und die damit einhergehenden Möglichkeiten berichtet.

Anschließend gab es ausreichend Gelegenheit für einen offenen Austausch zwischen Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieuren, dem Bauamt der Kreisverwaltung sowie den Wirtschaftsförderungen der Region.

Die Möglichkeit, aktuelle Herausforderungen im Bauwesen abseits der Schreibtische zu thematisieren, und neue Impulse für die tägliche Arbeit zu gewinnen, wurde rege genutzt.



Kammergruppe Ahrweiler | Cochem-Zell | Mayen-Koblenz

Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



www.diearchitekten.org



Das Architekt:innenfrühstück wird auch zukünftig veranstaltet. Interessierte Architektinnen und Architekten aus dem Kreis Ahrweiler können sich gerne an Wirtschaftsfoerderung@kreis-ahrweiler.de wenden und bereits ihr Interesse bekunden.

DIGITAL-KOMPASS



Der DigiMit² Digital-Kompass ist eine kostenfreie, 20-minütige **Online-Sprechstunde** für Unternehmen aus der Region.

Gemeinsam schauen wir auf Ihre aktuellen Herausforderungen, identifizieren digitale Pain-Points und besprechen konkrete nächste Schritte – verständlich, unverbindlich und ohne Vorwissen.



IST DER DIGITAL-KOMPASS DAS RICHTIGE FÜR SIE?

- ✓ sich im Thema Digitalisierung orientieren möchten
- ✓ noch nicht wissen, wo sie anfangen sollen
- ✓ konkrete Probleme im Arbeitsalltag haben
- ✓ Digitalisierung pragmatisch angehen wollen



**JETZT VIRTUELLEN
TERMIN BUCHEN**

Fragen und Anmeldung gerne auch per Mail an digimit2@hs-koblenz.de

Jahresempfang der Wirtschaft

Mittelstand des Kreises Ahrweiler reflektiert die letzten Jahre und blickt optimistisch in die Zukunft



Zahlreiche Krisen haben die Unternehmen im Kreis Ahrweiler in den letzten Jahren unsicher in die Zukunft blicken lassen. Umso positiver war die Stimmung beim Jahresempfang der Wirtschaft 2025. Rund 160 Gäste aus Wirtschaft und Politik folgten der Einladung der Wirtschaftsförderung des Kreises und fanden sich zum gemeinsamen Austausch in der Produktionshalle der Firma Hengsberg Security in Sinzig ein. Die Veranstaltung richtete die Kreiswirt-

schaftsförderung gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Koblenz, der Handwerkskammer Koblenz und der Kreishandwerkerschaft Ahrweiler aus.

„Die Herausforderungen der vergangenen Jahre haben viele Betriebe im Kreis Ahrweiler wirtschaftlich und organisatorisch bis an ihre Grenzen gebracht“, sagte Landrätin Cornelia Weigand in ihrer Begrüßung. „Aber unsere mittelständischen Be-

triebe sind gestärkt daraus hervorgegangen, haben beispielsweise Geschäftsmodelle angepasst, neue Ideen umgesetzt und interne Strukturen verändert, um auch in der Zukunft handlungs- und wettbewerbsfähig zu sein.“ Dies zeigten unter anderem die Beschäftigungszahlen: Die Arbeitslosigkeit im Kreis war in den vergangenen Jahren annähernd stabil, die Zahlen liegen damit deutlich unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt.



Fotos: Kreisverwaltung Ahrweiler / Bernhard Risse

Nach der offiziellen Eröffnung durch Landrätin Weigand richtete Frank Wershofen von der Kreishandwerkerschaft ein Grußwort an die Anwesenden. Auch Sascha Grzenia hieß als Geschäftsführer von Hengsborg Security die Gäste willkommen und erläuterte die Geschäftsfelder seines Unternehmens.

Inhaltlicher Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Prof. Dr. Mareike Heinzen vom RheinAhrCampus

Remagen, die ihre Erfahrungen mit den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern teilte. Unter dem Titel „Bringt der Wachstumsbooster die Wende? Wie KMUs nach den Krisen der letzten Jahre in die Zukunft blicken“ beleuchtete sie die Herausforderungen mittelständischer Unternehmen in einer turbulenten Zeit. Darüber hinaus zeigte sie unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten auf, welche Chancen sich aus Krisen für den Mittelstand ergeben können und

belegte dies anschaulich mit Beispielen aus der Praxis.

Im Anschluss nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Das Netzwerken mit anderen Unternehmen aus der Region ist ein wesentlicher Bestandteil der jährlichen Veranstaltung. Auch im Jahr 2026 wird es – voraussichtlich im Spätsommer – wieder einen Jahresempfang der Wirtschaft im Kreis Ahrweiler geben.



Heizkosten senken? Geht schlauer.

**Mit dem
Modernisierungsrechner
wissen, was zu tun ist.**

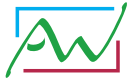
Unser Modernisierungsrechner zeigt dir, welche
Maßnahmen sich für dich lohnen – und welche nicht.
Einfach. Online. Unverbindlich. Jetzt berechnen:
sparkasse.de/modernisierungsrechner



Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Ahrweiler**



Praktikumswache

Ahrweiler

Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusförderung unterstützt heimische Unternehmen bei der Suche nach jungen Talenten

In der landesweiten Praktikumswoche können Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren täglich in verschiedene regionale Unternehmen hineinschnuppern. Unternehmen können so nach ihren Kapazitäten an ausgewählten Tagen motivierte Talente für einen Tag kennenlernen und gleichzeitig für ihr Unternehmen begeistern. Die Praktikumswoche fördert somit die Berufsorientierung in der Region und unterstützt Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung.

Die Aktion erstreckte sich im letzten Jahr über die Sommerferien und der drei davor liegenden Schulwochen und war für die Unternehmen aus der Region ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 19 Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler teil und führten zusammen 45 Praktikumstage durch. Eine im Anschluss durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass 92 Prozent der Schülerinnen und Schüler Interesse an einem längeren Praktikum im besuchten Unternehmen haben. Auch bei den Unternehmen kommt die Praktikumswoche gut an. 90 Prozent der Unternehmen würden wieder bei der Praktikumswoche mitmachen.

Die Praktikumswoche zeichnet sich vor allem durch Individualität, gute Planbarkeit und geringen Organisationsaufwand aus. Nach der Registrierung geben die Unternehmen an, wann und für welche Ausbildungsberufe Sie Praktikumstage anbieten möchten. Sie bekommen dann automatisch Praktikantinnen und Praktikanten vorgeschlagen, die sich für Ihre Berufsfelder interessieren. Mit nur einem Klick ist der Praktikumsvorschlag angenommen und es werden automatisch alle wichtigen Informationen zum Praktikumstag versendet. Von dieser aktiven Vermittlung profitieren große und kleine Unternehmen.

Die Teilnahme an der Praktikumswoche ist sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Unternehmen kostenfrei.



Foto: iStock.com/monkeybusinessimages

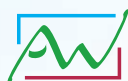


Ausblick auf 2026

Wer neugierig geworden ist – ob Schülerin, Schüler oder Betrieb – kann sich jetzt schon auf eine Fortsetzung freuen. Denn auch in 2026 finden die Praktikumswochen im Kreis Ahrweiler statt. Der genaue Zeitraum der Aktion wird im Frühjahr bekanntgegeben. Wer sich vorab informieren und auf dem Laufenden bleiben möchte, kann gerne den folgenden QR-Code scannen:



mehr Infos



Strahlemann® Talent Company

Fachraum für Berufsorientierung

Wie Sie jungen Menschen den Start
ins Berufsleben erleichtern können



Suchen Sie motivierte Nachwuchskräfte – und merken zugleich, wie schwierig es geworden ist, passende Auszubildende zu finden? Der Fachkräftemangel ist real: Immer mehr Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt, gleichzeitig finden viele Jugendliche keinen passenden Einstieg ins Berufsleben. Orientierung, Praxisnähe und direkte Einblicke in die Arbeitswelt – genau das fehlt ihnen oft.

Die Barbarossaschule in Sinzig plant zusammen mit der Strahlemann-Stiftung die Einrichtung einer Strahlemann Talent Company – ein moderner Fachraum für Berufsorientierung, der Schule und heimische Unternehmen nachhaltig miteinander verbindet.

Was ist die Talent Company?

Die Talent Company ist ein in Schulen geschaffener Raum, der für Workshops und vielfältige Begegnungen zur Berufsorientierung multimedial eingerichtet ist

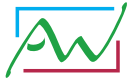
Als Projektträger bietet die Strahlemann-Stiftung ein Konzept, das Schülerinnen und Schüler über verschiedene Beratungsangebote dazu befähigt, ihre Interessen und Stärken in einem notenfreien Umfeld zu entdecken und sich so optimal zu entfalten.

Durch die Talent Company erhält das Thema Berufsorientierung eine räum-

liche und symbolische Verankerung durch eine nachhaltige Präsenz im Schulalltag. Ausgerichtet an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler findet gemeinsam mit engagierten Lehrkräften und Bildungspartnern ein abwechslungsreiches, praxisnahes und zielführendes Programm statt. So wird die Berufswelt bereits in der Schule greifbar und real.

Was bringt Ihnen die Talent Company als Unternehmen?

Gehen Sie dorthin, wo die Fachkräfte der Zukunft heute zu finden sind und unterstützen Sie aktiv Jugendli-



che der Vorabgangs- und Abschlussklassen: Bieten Sie praktische und themenbezogene Workshops an und stellen Sie Ihr Unternehmen und Ihre Ausbildungsberufe vor. In der Talent Company können Sie als attraktiver Arbeitgeber Schülerinnen und Schüler auf Augenhöhe begegnen und zukünftige Auszubildende persönlich und ganz ohne Einfluss ihrer Schulnoten kennenlernen. Hemmschwellen

werden so minimiert und die Berufsreife junger Menschen gefördert.

Als Kooperationspartner haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ausbildungsberufe sichtbar zu machen – über die Job Wall, Workshops, Betriebspräsentationen oder individuelle Aktionen. So bringen Sie Ihren Beruf näher an die Jugendlichen und stärken gleichzeitig Ihre Nachwuchsgewinnung.



Sie haben Rückfragen zum Projekt oder Interesse an einer Zusammenarbeit? Dann setzen Sie sich gerne direkt mit der Strahlemann-Stiftung in Verbindung.

Ansprechpartner:
Herr Alexander Hübner,
E-Mail: Alexander.Huebner@strahlemann-stiftung.de
Mobil: 0176 558 659 69



Welche Vorteile bringt Ihnen
Strahlemann® Talent Company
als Unternehmen?



Für weitere Informationen und
den offiziellen Flyer scannen Sie
bitte den QR-Code



Strahlemann®
Stiftung
Bildung ist Herzenssache.



Fachkräftezentrum

KREIS AHRWEILER

Beraten, vernetzen, besetzen – wie das Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler Unternehmen in der Region unterstützt

Der Fachkräftemangel zählt zu den größten Herausforderungen für Unternehmen im Kreis Ahrweiler. Viele Betriebe suchen qualifizierte Mitarbeiter, spüren den demografischen Wandel und müssen neue Wege in der Personalgewinnung gehen. Zugleich gilt es, erfahrene Beschäftigte zu halten. Mit dem Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler ist 2025 eine regionale Anlaufstelle entstanden, die Unternehmen dabei unterstützt, diese Aufgaben strukturiert und praxisnah zu lösen. Das Fachkräftezentrum stärkt damit die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Kreis Ahrweiler.

Vier Säulen für eine zukunftsfähige Fachkräftesicherung

Die Arbeit des Fachkräftezentrums stützt sich auf vier Säulen: Personalakquise, Familie und Beruf, Aus- und Weiterbildung sowie Relocation und Vernetzung. Mit den angebotenen Services werden Fachkräfte nicht nur auf ihrer Jobsuche im Kreis Ahrweiler begleitet. „Unser gemeinsames Ziel ist, dass sie hier auch wirklich Fuß fassen und langfristig bleiben“, betont David Bongart, Geschäftsführer Zukunftsregion Ahr e.V. Zu den praxisnahen Orientierungshilfen gehören etwa die Hilfe bei Behördengängen und Formalitäten oder die Vernetzung mit An-

„Fachkräftesicherung ist kein Selbstläufer – sie ist strategische Gestaltungsarbeit für unsere Heimat. Um den Mangel in unserer Region nachhaltig zu bekämpfen, ist die gezielte Fachkräfteeinwanderung ein entscheidender Baustein.“

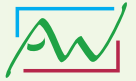
David Bongart
Geschäftsführer Zukunftsregion Ahr e.V.



Getragen vom Verein Zukunftsregion Ahr e.V. und einer Allianz regionaler Partner bündelt das Fachkräftezentrum die Kompetenz wichtiger Institutionen rund um Fachkräftegewinnung, Qualifizierung und Integration. Es berät Unternehmen, vernetzt passende Akteure und begleitet bei konkreten Personalfragen – von der ersten Analyse bis zur Besetzung offener Stellen. Internationale Fachkräfte sollen beim Ankommen in der neuen Umgebung bestmöglich unterstützt und integriert werden.

biern von Sprachkursen oder beruflichen Weiterqualifizierungen.

Unternehmen erhalten über das Fachkräftezentrum Unterstützung bei der Entwicklung tragfähiger Rekrutierungsstrategien, bei der überregionalen und internationalen Fachkräftegewinnung und bei Qualifizierungsfragen. Hinzu kommen Netzwerkangebote, Austauschformate und Veranstaltungen, die den Wissenstransfer in der Region fördern.



zukunftsregion AHR

Starke Partner für eine verlässliche Standortentwicklung

Das Fachkräftezentrum wird von mehreren regionalen Partnern gemeinsam getragen. Dazu gehören die IHK-Koblenz, die HWK-Koblenz, die Kreisverwaltung Ahrweiler, die Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen, das Jobcenter Landkreis Ahrweiler und der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA. Außerdem sind von Bildungsseite die Kreisvolkshochschule Ahrweiler sowie der RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz mit dabei. All diese Partner ermöglichen eine abgestimmte Unterstützung aus einer Hand.

Gefördert und unterstützt wird das Fachkräftezentrum durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD) Rheinland-Pfalz.

Rückblick 2025: Direkter Dialog mit Unternehmen

2025 stellte sich das Fachkräftezentrum bereits in mehreren Dialog-Veranstaltungen im gesamten Kreis Ahrweiler vor. Stationen waren unter anderem an der Rheinschiene, in der Verbandsgemeinde Adenau und Altenahr, der Gemeinde Grafschaft, der Verbandsgemeinde Brohlthal sowie in der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler. Mehr als 130 Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Gelegenheit, um in persönlichen Gesprächen die Services kennenzulernen und ihr Netzwerk zu erweitern.

Im Mittelpunkt standen dabei Themen wie Relocation, Fort- und Weiterbildung, Best Practices in der Rekrutierung und Unternehmensnachfolge. „Die Rückmeldungen der teilnehmenden Unternehmen zeigten klar: Der Wunsch nach Beratung, Vernetzung und konkreter Unterstützung ist groß. Der Ansatz des Fachkräftezentrums trifft diesen Bedarf“, betont David Bongart.

Perspektiven für 2026

Für 2026 hat das Fachkräftezentrum bereits mehrere Formate geplant. Dazu gehören unter anderem Workshops, Netzwerktreffen und Austauschformate zu unterschiedlichen Themen wie Fachkräfteeinwanderung, Inklusion oder Umschulung.



Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler

Die Anlaufstelle für Unternehmen im Kreis Ahrweiler rund um Fachkräftegewinnung, Qualifizierung und Integration.

Regionale Unternehmen können sich bei Fragen, Unterstützungsbedarf oder Interesse an einer Zusammenarbeit direkt an das Fachkräftezentrum wenden:

Kontakt

Zukunftsregion Ahr e.V.
E-Mail: info@zukunftsregion-ahr.de
Telefon: 02641 / 308-3301 und -3304

Adresse

Wilhelmstr. 7, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler



mehr Infos



DOPPELTE AUSZEICHNUNG FÜR DAS AHR TAL BEIM TOURISMUSPREIS RHEINLAND-PFALZ

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Tourismustages wurden Ende des letzten Jahres zwei besondere Auszeichnungen ins Ahrtal vergeben. Das Privat-Hotel Villa Aurora der Familie Lindner wurde als „Gastgeber des Jahres“ geehrt, während die kulinarische Initiative „Probier mal Ahrtal“ des Ahrtal-Tourismus als „Projekt des Jahres“ ausgezeichnet wurde.

Das Privat-Hotel Villa Aurora in Bad Neuenahr-Ahrweiler beeindruckte die Jury mit seinem Beitrag „Resilient. Regional. Zukunftsfähig“. Besonders hervorgehoben wurde die außergewöhnliche Resilienz der Gastgeberfamilie Lindner nach der Flutkatastrophe 2021. Trotz der schwierigen Zeiten hat die Familie mit großem Mut und Durchhaltevermögen das Hotel neu aufgebaut, wobei Nachhaltigkeit und Regionalität stets im Fokus standen. Das traditionsreiche Haus, das seit vier Generationen in Familienhand ist, bietet moderne Komfortangebote und gelebte Gastfreundschaft.

Die Initiative „Probier mal Ahrtal – eine kulinarische Entdeckungstour“ wurde für ihre besondere Kombination aus Kulinarik, Gemeinschaft und regionalem Genuss ausgezeichnet. In den Monaten Februar und März bieten Restaurants und Weingüter im Ahrtal kreative 3-Gänge-Menüs zu attraktiven Preisen an. Diese Aktion stärkt nicht nur das lokale Gastgewerbe, sondern zieht auch Gäste an und sorgt für eine stärkere Auslastung während der Nebensaison. Das Projekt trägt zur Stärkung des Ahrtals als Genussregion bei und symbolisiert Aufbruch, Vielfalt und Gastfreundschaft.



Foto: Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH / Jennifer Hauschild

Die Wirtschafts-, Kultur und Tourismusförderung gratuliert

LUKAS SERMANN ERHÄLT „PETER ADAM JANSEN PREIS“: AUSZEICHNUNG FÜR AUSSERGEWÖHNLICHES ENGAGEMENT IM AHR TAL

Lukas Sermann aus Altenahr wurde kürzlich mit dem „Peter Adam Jansen Preis“ ausgezeichnet. Eine Ehrung, die sein herausragendes Engagement für das Ahrtal würdigt. Nach der verheerenden Flutkatastrophe 2021 stand die Region vor enormen Herausforderungen, doch Sermann hat nie den Mut verloren und sich aktiv für den Wiederaufbau eingesetzt.

Der erfahrene Winzer hat nicht nur dazu beigetragen, den Weinbau in der Region zu stabilisieren, sondern auch neue Impulse gesetzt, um das Ahrtal als Weinanbaugebiet wieder zu

stärken. Mit seiner unternehmerischen Denkweise und seinem Engagement als Vernetzer hat er sich zu einer wichtigen Stütze der Region entwickelt und dabei auch über das Ahrtal hinaus Wirkung gezeigt.

Die Auszeichnung mit dem „Peter Adam Jansen Preis“ ist eine Anerkennung seiner bemerkenswerten Leistung und seines unermüdlichen Einsatzes für die Zukunft des Ahrtals.



Foto: Jansen / Stephan Wirwalski

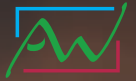


Foto: Metzgerei Groß / Michael Jordan



QUALITÄT, TRADITION UND GENUSS: ZWEI BETRIEBE AUS DEM KREIS AHRWEILER GEWINNEN LANDESEHRENPREIS

Der Landesehrenpreis im Genusshandwerk Rheinland-Pfalz würdigt jährlich herausragende handwerkliche Lebensmittelbetriebe, die sich durch besondere Qualität, regionale Verwurzelung, nachhaltiges Arbeiten und engagierte Ausbildung auszeichnen.

Im letzten Jahr wurden gleich zwei Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler mit dem Landesehrenpreis geehrt.

Die Bäckerei, Konditorei und Café Volker Schragen aus Bad Neuenahr-Ahrweiler erhielt die Auszeichnung für ihre herausragenden Leistungen im Konditoren- und Backhandwerk. Ebenfalls ausgezeichnet wurde das Fleischerfachgeschäft Groß aus Kempenich, das seit Jahren für hohe handwerkliche Qualität und regionale Tradition steht.

Diese Auszeichnungen zeigen deutlich, wie viel Leidenschaft und handwerkliches Können in den Betrieben unserer Region steckt und wie wichtig ihr Beitrag für Genuss, Tradition und Qualität in Rheinland-Pfalz ist.



Foto: Familie Schragen Privat

Foto: Weingut Brogsitter / Thomas Weber



425 JAHRE WEINGUT BROGSITTER

Das Weingut Brogsitter hat Grund zum Feiern: Im vergangenen Jahr durfte das Weingut auf sein 425-jähriges Bestehen zurückblicken. Seit 1600 widmet sich die Familie Brogsitter mit Leidenschaft dem Weinbau und gehört damit zu den ältesten Familienunternehmen Deutschlands sowie zu den modernsten Weingütern Europas.

Das Weingut kombiniert Tradition mit modernster Technik: Auf den Einsatz von Konservierungstoffen wird verzichtet und moderne Rühr tanks entlasten die Mitarbeitenden – ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen. Diese Innovationskraft wurde jüngst durch die Auszeichnung des „Hommage Groß“ gewürdigt.

Das Gewächs Walporzheimer Alte Lay Spätburgunder als bester deutscher Rotwein beim „Mundus Vini“-Preis gewürdigt.

Die Weine des Brogsitter Weinguts sind weit über die Region hinaus bekannt und zeichnen sich durch ihre Eleganz und das besondere Terroir aus. Sie spiegeln die Leidenschaft und das handwerkliche Können der Familie wider.

PIRMIN JUNG DEUTSCHLAND GMBH GEWINNT MIT ZWEI PROJEKTEN DEN DEUTSCHEN HOLZBAUPREIS

PIRMIN JUNG, mit Sitz in Remagen, kann in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen feiern: 15 Jahre seit der Gründung der PIRMIN JUNG Deutschland GmbH und das 30-jährige Bestehen des gesamten Unternehmens.

Zum 15-jährigen Jubiläum wurde die PIRMIN JUNG Deutschland GmbH gleich doppelt mit dem Deutschen Holzbaupreis ausgezeichnet. Die beiden prämierten Projekte – das Collegium Academicum in Heidelberg und die Kultur- und Sporthalle in Alfter – stehen beispielhaft für die Innovationskraft und Kompetenz des Unternehmens im modernen Holzbau. Beide Bauwerke überzeugen durch ihre Ästhetik, Nachhaltigkeit und den konsequenten Einsatz moderner Holzbautechniken.

Diese Auszeichnung unterstreicht den hohen Anspruch des Unternehmens an Gestaltung, Funktionalität und umweltfreundliche Konzeption und setzt ein starkes Zeichen zum Jubiläum.

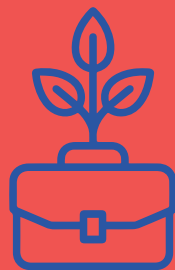
Gegründet 2010 in Sinzig, zog das Unternehmen wenige Jahre später nach Remagen. Unter der Leitung von Prof. Tobias Götz und Sebastian Dienst hat sich ein hochqualifiziertes Team etabliert, das heute als feste Größe im innovativen Holzbau gilt.



Foto: Holzbau Deutschland

Wo Nachhaltigkeit
Karriere macht:

**Leben und arbeiten
im Kreis Ahrweiler.**



Wir suchen weitere starke Unternehmen.
Jetzt informieren:  www.aw-stark.de

Starke Unternehmen:



Mit Unterstützung von:

